

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November.

Meteorologische Beobachtungen	Monatst.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	4	v. 6 $\frac{3}{4}$ U. bis 7 $\frac{1}{2}$ U.	Ponfoerth mit Streifen.	heiter 1	Mittags vermischt 1.
— —	9	— — — —	Ponfoerth und ausgebreitet.	heiter 1	Mittags und Nachts trüb 2
— —	17	v. 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{3}{4}$ Uhr.	Dunkelroth unter Wolkendecke.	verm. 1	Zu Nachts Nebel 2.
Abendröthen.	2	v. 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ Uhr	Rosenroth und sehr ausgebreitet.	heiter 2	Tags darauf heiter 1
— —	3	— — — —	Ponfoerth mit blassen Streifen.	heiter 2	— — — — —
— —	8	v. 4 $\frac{1}{2}$ bis 5 U.	Mit rosenfarbigen Wolken.	schön 1	Früh darauf heiter 1.

NACHRICHTEN. Am 2. erfror ein siebenjähriges Mädchen im Schnee auf einer Reise von Smirn nach Dux in Tyrol bey gelindem Winter. — In den ersten Tagen d. M. fand man im Walde von Lolland in Dännemark noch Erdbeeren, und zu Viborg blüheten noch Veilchen. — Am 11. verursachte ein Sturm den Schiffen bey Schwinemünde in Preussen bedeutenden Schaden; jedoch wurden die fortgeschwemmten Materialien beynahe gänzlich gerettet. — Am 14. und 15. fiel zu Würzburg ein Fuß tiefer Schnee in 24 Stunden; die Kälte von 10 Graden war für die unbedeckten Weinstöcke nachtheilig. — Am 14. verspürte man zu Marfeile einen leichten Erdstofs. — Der auf dem großen Bernhardsberge befindliche See ist schon seit dem September zugefroren, und vom 15. d. M. in den Gegenden um Turin eine Menge Schnee; der Winter ist früher als sonst eingetreten. In Leipzig fieng der Winter in der zweiten Woche d. M. heftig an; der Thermometer zeigte eine Kälte von 10 Graden. — Die Newa in Rußland ist mit Eis belegt. — Durch einen furchtbaren Sturm in Frankreich litt das Schiff, der heilige Franciscus, Schiffbruch, wobey aber Niemand das Leben verlor. — Am 21. blieb am Weerberger - Joch vor Dux in Tyrol ein junger Bursche in Schnee stecken, wo er erfroren war. — Am 30. wurde beynahe die ganze Stadt Cadix vom heftigen Regen überschwemmt. Das Meer schien ausgetreten zu seyn, und mehrere Einwohner begaben sich nach höhern Gegenden.

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Am 11. war die am 4. eingetretene große und länglichte Untiefe vom östlichen Sonnenrande 8',26" und vom nördlichen 16',12" entfernt, und an ihrer östlichen Seite standen 3 kleine Flecken in Form eines gleichseitigen Dreyeckes. Diese Untiefe erschien am 16. mehr kreisförmig als lang in einer ovalen Oeffnung, und obige 3 kleine Flecken waren verschwunden. Am 10. war diese Untiefe vom nördlichen Sonnenrande 12',28" und vom westlichen nur 1',14" entfernt, und ober und unter derselben war eine schöne und helle Sonnenfackel zu sehen. Den ganzen Austritt derselben am folgenden Tag, so wie auch die Beobachtung der Sonnenflecken in den übrigen Tagen dieses Monats wurde durch die ungünstige Witterung verhindert.